



Baierbrunner Streiflichter ÜWG

Informationen aus Baierbrunn Nr. 142 Oktober 2019
Herausgegeben von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V.



Foto: Lehner

Der neu gewählte Vorstand der ÜWG

In der Jahreshauptversammlung vom 12.9.2019 wurde der ÜWG-Vorstand neu gewählt. Als Erster Vorsitzender wurde Herr Florian Lehner im Amt bestätigt und zu dessen Stellvertretern Frau Birgid Ley und Herr Sascha Lechner gewählt.

Herta Knab †

Im August dieses Jahres ist Herta Knab von uns gegangen – von ihrem Mann, ihrer Familie, aus Baierbrunn. Sie war eines der langjährigsten Mitglieder unserer Überparteilichen Wählergruppe, prägend in mehr als einer Hinsicht.

Zuallererst als Person - stets freundlich und liebenswert, zuhörend, engagiert und zuverlässig. Von ihrer Kreativität und tätigen Mithilfe lebten die legendären Peigiri-Feste der ÜWG für geladenes Publikum aus der kommunal und kulturell interessierten Gesellschaft Baierbrunns. Als Geschäftsführerin stand sie für reibungslosen Betrieb unserer Gruppierung und hohen Sachverstand in finanziellen und steuerlichen Belangen. Diese



Kompetenz brachte sie auch in den Gemeinderat ein, dem sie als Nachrückerin ein Jahr angehören konnte.

Mehr und mehr musste sie in den letzten Jahren ihre Mitarbeit in der ÜWG zurückschicken – die schwere Krankheit raubte ihr außer der Gesundheit zeitweise und zuletzt wieder die Stimme. Das nervenzerreißende Auf und Ab der Behandlung ertrug sie bewundernswert, geborgen

und unterstützt von ihrer Familie.

Die ÜWG und Baierbrunn verloren einen wunderbaren Menschen, eine warmherzige und zugleich tief engagierte Mitbürgerin. Wir behalten sie im Herzen.

H. Ruppenstein

Aktualisierung des SCB Kunstrasenprojekts

Der Sportclub Baierbrunn hat einen neuen Anlauf zur Erstellung eines allwettertauglichen Spielfeldes (Kunstrasenplatz) unternommen. Das überarbeitete Konzept ist bereits dem Bauausschuss des Gemeinderates vorgestellt worden.

In diesem Konzept ist nicht mehr der komplette Neubau eines Kunstrasenplatzes (Mindestmaß von 45 x 90 Meter) vorgesehen, sondern es sollen der vorhandene Trainingsplatz und der angrenzende Tennisplatz zu Kunstrasenplätzen umgebaut werden.

Dies hat im Vergleich zur bisherigen Planung erhebliche Vorteile:

- Deutlich geringere Kosten, da keine Umgestaltungen des Geländes, wie z.B. Erdarbeiten zur Niveauanpassung, erforderlich sind, sowie das Flutlicht und der Fangzaun

Richtung B11 im Bestand weiter genutzt werden können.

- Keine schwerwiegenden Eingriffe in die Natur, da keine Bäume gefällt oder versetzt werden.
- Unser schönes Sport- und Bürgerzentrum bleibt in der aktuellen Form erhalten.
- Es können bei schlechter Witterung parallel Trainingseinheiten bei Junioren und Senioren durchgeführt werden.

Diesen Punkten steht als wesentlicher Nachteil gegenüber, dass aufgrund der Platzgröße nur Jugend-Verbandsspiele im Kleinfeldbereich durchgeführt werden können. In Absprache mit der Fußballabteilung überwiegen die Vorteile bei weitem. Von der Platzverfügbarkeit für den Trainingsbetrieb profitieren nicht nur die Fußballer, sondern alle Sportler,

da somit Kapazitäten in der Turnhallenbelegung frei werden. Für das Tennisnetz im SUB, das aktuell auf dem Allwetterplatz montiert ist, ist eine Verlegung innerhalb des Geländes angedacht, sodass auch hier eine weitere Nutzung möglich ist.



Zum Aspekt Kunstrasen: Umweltschutz & Mikroplastik

In den vergangenen Monaten sorgte das Thema Mikroplastikfreisetzung durch Sportplätze mit Kunstrasenbelag für einige

Schlagzeilen. Bei differenzierter Betrachtung ist der Mikroplastik-Verursacher nicht der Belag selbst sondern das Kunststoffgranulat, mit dem der Rasen verfüllt wird. Diese Füllung hat eine ähnliche Funktion wie Erde auf natürlichen Plätzen, sie dämpft, wirkt als Rutschmittel und schützt die Sportler so vor Verletzungen. Moderne, umweltfreundliche Kunstrasenplätze verzichten komplett auf das Kunststoffgranulat und verwenden stattdessen natürlich abbaubares Korkgranulat, Sand bzw. Kombinationen aus Kork und Sand. Der Verzicht auf Kunststoffgranulat war von Anfang an integraler Bestandteil des aktuellen Kunstrasenprojektes des SC Baierbrunn.

Der Sportverein wünscht sich insbesondere für die aktive Jugend eine ganzjährige sinnvolle Trainingsmöglichkeit ohne Zwangspause von November bis März, auch aus Aspekten der Gesundheitsförderung und Fitness. Die Spieler selbst, jung wie alt, würden der schönsten Freizeitbeschäftigung am liebsten ganzjährig auch bei Regen und Schnee im Freien nachgehen.

Der SCB hofft nun mit Fürsprache und Unterstützung des Gemeinderats und der Gemeinde dieses stimmige Projekt bald umsetzen zu können.

S. Lechner

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr

Am Samstag, 21. September öffnete die Freiwillige Feuerwehr ihre Tore für alle Baierbrunner Bürgerinnen und Bürger. Bei strahlendem Sonnenschein konnten Interessierte die Fahrzeuge besichtigen und begleitete Führungen durch das Feuerwehrhaus mitmachen. Daneben begeisterten vor allem die Kinder Aktionen wie beispielsweise Ziellöschen. Die Kooperation mit dem Postwaggon und der Polizei rundeten das Programm ab. Höhepunkte waren aber sicherlich die

Vorführungen. So zeigte die Jugendfeuerwehr, wie schnell sie ein brennendes Haus löschen kann. Anschließend führte die Feuerwehrmannschaft die Rettung aus einem Unfallauto vor. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz; dafür sorgten auch Mitglieder der Patenfeuerwehr Pullach, die den Grill bedienten. Dank zahlreicher kleiner und großer Helfer durften die Baierbrunner wieder einen gelungenen Tag bei der Freiwilligen Feuerwehr erleben.

G. Gojczyk

Wir laden ein, zum 24. Filmabend

Fr., 18. Oktober, 20 Uhr im Pfarrsaal Baierbrunn



Erleben Sie

Florian Fitz, Janina Uhse, Caroline Peters, Iris Berben
Justus von Dohnányi und Christoph Maria Herbst
in der wortgewaltigen und bissigen Komödie
von **Sönke Wortmann**

Einlass ab 19:30 Uhr

Unkostenbeitrag 4€

Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können, zu dem der wohlsituierte Literaturprofessor Stephan und seine Frau Elisabeth in ihr Haus in Bonn eingeladen hatten. Neben dem klassischen Musiker René (Justus von Dohányi), dem besten Freund Elisabeths, gehört ihr jüngerer Bruder, der erfolgreiche Immobilienmakler Thomas (Florian Fitz), und dessen schwangere Freundin Anna (Janina Uhse) zu den Gästen.

Als Thomas, in Vorfreude auf den bald erwarteten Nachwuchs, den perfekten Vornamen für den noch ungeborenen Jungen bekannt gibt, bleibt den Gästen der Bissen im Halse stecken.

Die Freunde sind schockiert. Wie können Anna und Thomas ihrem Sohn nur den Namen des Mannes geben, der für die größten Verbrechen der Menschheit steht? „Hebt der nicht sogar ein kleines bisschen den Arm?“, fragt Stephan, das Ultraschallbild in der Hand.

Man faucht sich Wahrheiten ins Gesicht, die zugunsten eines harmonischen Zusammenlebens besser ungesagt geblieben wären. Gemeinheiten fallen und an einen entspannten Abend ist nicht mehr zu denken. Es wird gehässig. Derweil kann sich der Zuschauer genüsslich zurück lehnen und erfährt so manche Geheimnisse der Freunde, die den abendlichen Konflikt noch mehr verschärfen.

Hinter allem steckt die Frage: Was ist moralisch vertretbar?

Florian Fitz gibt besonders glaubwürdig den jungen, erfolgreichen Geschäftsmann mit perfekt sitzendem Oberlippenbart, die hervorragende Janina Uhse seine schwangere Frau.

Christoph Maria Herbst glänzt als um Weltläufigkeit bemühter, zutiefst spießiger Professor in Bestform und Caroline Peters überzeugt als harmoniebedürftige Ehefrau und Gastgeberin.

Justus von Dohányi ergänzt das Ensemble perfekt und nuancenreich als Schöngest.

M. Gampenrieder

Eine wunderbare Komödie, die zeigt, wie grandios ein Abendessen aus dem Ruder laufen kann, wenn der Name Adolf ins Spiel kommt. Hier fliegen die Fetzen, wie es schon lange nicht mehr im deutschen Kino zu sehen war.

Peter Beddies für Filmclicks.at

**Verbringen Sie einen unterhaltsamen
Abend in unserem Dorfkino!**

**Vor der Vorführung ist unsere Filmbar
für Sie geöffnet.**

Die „Baierbrunner Streiflichter“ werden von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn ÜWG) in zwangloser Folge herausgegeben.

Verantwortlich: Vorstand der ÜWG: **Florian Lehner, Birgid Ley und Alexander Lechner.**

Redaktion: **Günter Attmannspacher, Forststr. 4, 82065 Baierbrunn, Tel.: 793 69093, guenter.attmannspacher@gmx.de**

Layout: **Gerhard Sommer. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.**

Die gezeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

www.uewg-baierbrunn.de

Bankverbindung: **Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg – IBAN DE02 7025 0150 0470 1025 59**

Druck: Kopierfabrik am Moosfeld GmbH, München, Prinzregentenstr. 151